



Demenzfreundliche Apotheken

Gut vernetzt für die Demenz-Beratung in Apotheken



Ausgehend von einem Augsburger Qualitätszirkel wurde 2014 durch das Wissenschaftliche Institut für Prävention im Gesundheitswesen (WIPIG) das bayernweite Netzwerk „Demenzfreundliche Apotheken“ gegründet. Sieben Apotheken aus dem

Landkreis Berchtesgadener Land haben sich diesem im Jahr 2022 angeschlossen. Hierfür mussten die Apotheken spezielle Schulungen absolvieren. Die demenzfreundlichen Apotheken sind eine niedrigschwellige Anlaufstelle, wo Betroffene und Angehörige ein unkompliziertes Beratungsangebot erhalten. Da rund zwei Drittel der Menschen mit Demenz zuhause leben und von nahestehenden Pflegepersonen betreut werden, sind unterstützende Angebot in Nähe des Wohnorts sehr hilfreich. Dadurch, dass die Apotheken einen fortlaufenden Qualitätszirkel eingerichtet haben und sich regelmäßig mit weiteren Beratungsstellen im Landkreis wie der Alzheimer Gesellschaft Südostbayern oder dem Pflegestützpunkt Berchtesgadener Land vernetzen, können sie auch eine gewisse Lotsenfunktion einnehmen.



Im Juni 2022 haben sich sieben Apotheken im Landkreis Berchtesgadener Land dem bayernweiten Netzwerk „Demenzfreundliche Apotheken“ angeschlossen



Demenzsensibles Krankenhaus

Demenzpatienten im Krankenhaus bestens umsorgt



Mit einem Anstieg von älteren Patienten steigt auch die Häufigkeit von Demenzerkrankungen in stationären Einrichtungen, was einen erhöhten Pflege- und Betreuungsaufwand bedeutet. Aufgrund dieser Herausforderungen – insbesondere im Setting Krankenhaus – entschieden die Kliniken Südostbayern 2018 das Projekt „Demenzsensibles Krankenhaus“ auf den Weg zu bringen. Die Durchführung fand in Kooperation mit der Alzheimergesellschaft

und den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein statt. Das Projekt beinhaltet interprofessionelle Schulungen, die Organisation der Wanderausstellung „Was geht. Was bleibt. Leben mit Demenz“ mit einem vielfältigen öffentlichen Rahmenprogramm, die Stärkung der Ehrenamtsstruktur für die Begleitung von Demenzpatienten im Krankenhaus sowie eine demenzfreundliche und baulich-räumliche Umgestaltung. So wurde im Rahmen des Projektes ein Gesamtkonzept für den Ausbau demenzfreundlicher Strukturen in den Kliniken Südostbayern entwickelt, das auch bei Umbaumaßnahmen berücksichtigt werden soll. 2023 wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention die Koordinationsstelle Bayern Demenz im Krankenhaus als bayernweit tätiges Kompetenzzentrum eingerichtet, worüber unter anderem die Weiterentwicklung bestehender Konzepte unterstützt wird oder Fachsymposien für Wissenstransfer und Vernetzung angeboten werden.



Die Ausstellung „Was geht. Was bleibt. Leben mit Demenz“ wurde im Rahmen des Projektes „Demenzsensibles Krankenhaus“ unter anderem im Krankenhaus Berchtesgaden gezeigt